



Pfarrbrief

September 2019

Preis: 0,50 Euro

Evangelist Matthäus, Foto: Michael Tillmann



Gott hat uns zuerst geliebt. Das ist die wunderbare Botschaft des Evangeliums. Die Liebe Gottes ist nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern zeigt sich am Leiden und Sterben Jesu.

Jürg Birnstiel

Pfarrbüros:

Schwanfeld

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231
Fax: 09384/881480
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel
Gabi Weiß

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Waigolshausen

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414
Fax: 09722/945720
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Gabi Weiß
Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Pfr. Benkert: 09384/231
EMail: volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Gem.ref. Klug: 09722/945719
EMail: anna.klug@bistum-wuerzburg.de

Impressum:

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,
Hergolshausen, Theilheim),
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Redaktion:

Florian Hempel - Schwanfeld,
Tel. 09384/8829855, Johannes Kling
- Waigolshausen, Tel. 09722/7953
(verantwortlich), Ludwig Voll -
Wipfeld, Tel. 09384/1610, Gabriele
Köhler-Happ - Hergolshausen, Tel.
09722/7813, Birgitta Roßdeutsch
- Theilheim, Tel. 09384/1242 (Lay-
out)

Email: pfarrbrief@pg-luisenhoeh.de

Auflage: 855 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe:** 14.09.2019

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Informa-
tion über Termine und berichtenswerte
Ereignisse der Pfarreiengemeinschaft.
Die Erstellung verursacht natürlich
Kosten. **Ihre Spenden bitten wir in
die dafür vorgesehenen Behältnisse
einzuwerfen.**

Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht. Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

die Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe hat **2001** den zweiten Samstag im September als den Internationalen Tag der Ersten Hilfe kreiert. In dieser Arbeitsgemeinschaft sind der Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter-Unfall-Hilfe und der Malteser Hilfsdienst.

Diese Organisationen finden es wohl wichtig, auf die erste Hilfe hinzuweisen. Hilfe anbieten, jemandem helfen, dem es nicht gut geht. Auch einem helfen, den ich nicht kenne.

Diese spontane Hilfe geht auf Jesus zurück. Es begann mit der Geschichte des barmherzigen Samariters. Die Geschichte, in der ein Nichtjude einem Juden hilft, war Ansporn für die Christen, anderen Menschen zu helfen. So bildeten sich im Laufe der Geschichte Spitäler, wo Kranke versorgt und gepflegt wurden. Kloostergemeinschaften kümmerten sich um Kranke. So auch die Schwestern des Erlösers, die in Schweinfurt das St. Josef-Krankenhaus gegründet haben.

Helfen, dem Nächsten helfen, das ist die Intention dieser Organisationen.

Das ist doch einfach. Jemand braucht Hilfe, also helfe ich ihm. Wenn es um den Leib geht, wie bei einem Verkehrsunfall, ist das einfach zu erkennen. Und mit Blaulicht und Sirenen kommt die Hilfe schnell an.

Doch neben den körperlichen Gebrechen ist da noch die Seele. Doch diese Schmerzen sind nicht so leicht zu erken-

nen. Deswegen hat sich in den Letzten Jahrzehnten die Notfallseelsorge der christlichen Kirchen entwickelt. Seelsorger, die neben der Feuerwehr und den Erste-Hilfe-Organisationen auch zu einem schweren Verkehrsunfall gerufen werden, damit die Menschen, denen es nicht gut geht, sei es seelisch oder körperlich oder beides, einen Ansprechpartner haben. Seelsorge, das bedeutet erst einmal einfach da sein.

Was ist, wenn ein Mensch, der beim Unfall verstorben ist. Es wird der Wohnort ausfindig gemacht, um dem Ehepartner die Todesnachricht zu überbringen. Dies ist Aufgabe der Polizei. Nachdem die Polizei die Nachricht übermittelt hat, geht sie in der Regel wieder. Ein Notfallseelsorger, der die Polizei begleitet, bleibt dann noch einfach da. Er schaut, wies es der Person geht. Normalerweise wird überlegt, wer die trauernde Person aus dem Verwandtschafts- oder Bekanntenkreis besuchen kann, denn Einsamkeit ist in solch einer Situation erfahrungsgemäß sehr schlecht.

Dies ist nur ein Beispiel, wo Notfallseelsorger gerufen und gebraucht werden.

Der Seelsorger für den Notfall. Ein Notfall ist wahrscheinlich immer der Moment, wo unsere Seele am Boden zerstört ist. Hilfe, Hilfe für die Seele. Wenn der Körper fit ist, aber die Seele krank, dann geht es uns nicht gut. Ich glaube, jeder von uns kennt in seinem Leben Momente, wo es seiner Seele nicht gut ging. Was bringt mir dann Hilfe? Ein Gespräch? Ein Gebet? Lesen in der Bibel? Nachdenken? Meditation?

Ich bin immer wieder fasziniert, wenn ich bei Sorgen, Nöten und Problemen in der Bibel Textzeilen finde, die passen jetzt genau zu meinem Problem.

So wünsche ich euch, dass ihr immer wieder in den Tiefs in eurem Leben immer wieder Hilfe findet, die euch auf-

baut, die euch neue Orientierung gibt, die euch das Leben in Fülle wieder möglich macht.

Das wünscht euch euer

Diakon Andreas Wohlfahrt

DANKESCHÖN

Sechs Monate vergehen doch schneller als man das am Anfang dachte, das wurde mir bewusst als ich am **29.07** in Wipfeld zum letzten Mal in der PG tätig war.

Von März bis Juli durfte ich hier als Praktikantin tätig sein und kann auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken. So viel Verschiedenes durfte ich ausprobieren und erleben, so viele Menschen kennenlernen. Zum Abschied möchte ich DANKE sagen: Danke für die schöne Zeit, für die vielen Gespräche und Begegnungen, die aufbauenden Worte, die ausgelassenen und ruhigen Stunden und besonders dafür, dass Sie mich hier so wunderbar aufgenommen haben!

Ich hoffe, dass sich die Wege ab und zu kreuzen werden und vielleicht schlägt es mich irgendwann wieder in diese schöne Ecke des Bistums.

Theresa Sorger

Freitagstreff – Gott lobend unterwegs**Radwallfahrt nach Vierzehnheiligen**

„Gott lobend unterwegs“ führen wir auch in diesem Jahr wieder unsere Radwallfahrt nach Vierzehnheiligen durch. interessiert? - Dann radeln Sie doch einfach mit, **am Sa./So., den 14./15. September 2019.**

Um besser planen zu können, bitten wir um eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro Waigolshausen (**09722/7414**) mit Angabe ihres gewünschten Zimmers (gemäß Preisliste vom Diözesanhaus) mit Preisangabe und Personenzahl, sowie Ihrer Telefonnummer für Rückfragen.

Personen, die einen Zimmernachbarn wünschen, sollten dies ebenfalls angeben.

Die Zimmer werden dann bestellt und bereits mit Schlüsselnummer an der Rezeption hinterlegt. Wenn es diesmal funktioniert.

Sie können sich ab sofort bis Freitag 06.09.2019 anmelden.

Für spätere Anmeldung können nur noch Mehrbett-/Mansardenzimmer zur Verfügung gestellt werden.

Mit der Anmeldung sind die Teilnehmer einverstanden mit der Veröffentlichung von Fotos mit ihrer Person im Pfarrbrief

PREISLISTE 2019 Wallfahrer (Preiserhöhung)

Alle Preise verstehen sich pro Person und Nacht für Übernachtung inkl. Frühstück!

Doppelzimmer mit Dusche/WC: **35,00 €**

Doppelzimmer mit Etagedusche/Etagen WC **25,00 €**

Mehrbettzimmer Mansarde mit Etagedusche/WC: **15,50 €**

Belegung im Einzelzimmer nur bei ausreichend freier Kapazität möglich bzw. nach Einquartierung aller Wallfahrer im Anschluss:

Mehrbettzimmer Mansarde mit Etagedusche/Etagen WC **26,00 €**

Doppelzimmer mit Etagedusche/Etagen WC **44,00 €**

Doppelzimmer mit Dusche/WC: **64,00 €**

Treffpunkt am Samstag **14.09.2019** ab **05:45** Gepäckverladung.

Wir treffen uns mit verkehrssicherem Fahrrad und Fahrradhelm an der Jakobuskirche in Waigolshausen

Auf Ihr/Euer „Mitradeln“ freuen wir uns.

AUSZEIT

**Gottesdienst von Frauen
(nicht nur) für Frauen**



"Schätze für den Alltag"

**Sonntag, 8. Sept. 2019, 20.15 Uhr
Pfarrkirche Dingolshausen**

Herzliche Einladung!

Dienstag 03.09.

Waigolsh. 9:00 - 11:00 Uhr
KDFB: Frauenfrühstück
im Pfarrsaal

Mittwoch 04.09.

Wipfeld 14:00 Mütterkreis im
Schwesternhaus

Mittwoch 11.09.

Theilheim 14:00 Seniorennachmittag
im Sportheim

Wipfeld 14:30 Seniorentag im
Pfarrheim

Donnerstag 12.09.

Waigolsh. 10:00 - 14:00 Uhr
KDFB: Diözesanwallfahrt
Fulda

Hergolsh. KDFB: Diözesan-
wallfahrt zum Dom in
Fulda

Freitag 13.09.

alle 13.09. - 15.09. Ministran-
tenwochenende der PG in
Michelrieth

Samstag 14.09.

Waigolsh. 6:00 Freitagstreff „Gott
lobend unterwegs - Fahr-
radwallfahrt nach Vier-
zehnheiligen“

Sonntag 15.09.

Waigolsh. ca. 17:00 Uhr
Rückkehr der Wallfahrer

Dienstag 24.09.

Hergolsh. 19:30 KDFB: Regionaler
Bildungsabend in Kolitz-
heim

Mittwoch 25.09.

Waigolsh. 14:00 Seniorennachmittag
mit Federweißer im Sport-
heim

Schwanfeld 14:00 Seniorennachmittag
im Pfarrsaal

Sonntag 29.09.

Theilheim 14:00 Einweihung der
alten Schule

**Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung:
Pfarrer Benkert, 09384/231**



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten, dass Politiker, Wissen-
schaftler und Ökonomen zusam-
menarbeiten, um die Weltmeere
und Ozeane zu schützen.



160 Jahre Wallfahrt nach Retzbach

Wir machen uns daher wieder auf den Weg....



.....zur Wallfahrtskirche „ Maria im Grünen Tal „

**Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,
liebe Freunde der Retzbachwallfahrt,**

vor **160** Jahren wurde von unseren Vorfahren in Schwanfeld diese Wallfahrt aus Dankbarkeit und Ehrfurcht ins Leben gerufen.

Daher möchten wir vom Pfarrgemeinderat dieses Jahr eine besondere Aktion starten, unter dem Motto „Top die Wette gilt“. Wir haben vor, für beide Tage mit insgesamt **160** Wallfahrern diese Wallfahrt zu begehen, um zu zeigen, dass wir eine lebendige Gemeinde sind. Es müssen

160 verschiedene Namen am Sonntag im Wallfahrtsbuch stehen.

Natürlich hat ein „Neuling“ einer Wallfahrt erst einmal Respekt bezüglich der Distanz, die zu Fuß zurück gelegt wird. Aber diese verfliegt schnell. Auf dem Weg kann man die Gebete und den Gesang als gedanklichen Impuls für sich persönlich nutzen.

Es ist ein jeder aufs Herzlichste Willkommen.

Während der Wallfahrt werden ausreichend Pausen zur Stärkung gemacht. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt. Ein Begleitfahrzeug ist natürlich auch mit dabei, sodass die Möglichkeit besteht, ein Stückchen der Strecke zu fahren.

Sollte die Wette gewonnen werden, haben bereits einige Sponsoren eine Geldsumme zugesagt, die die Pfarrgemeinde Schwanfeld an „ Helfer vor Ort“ spenden wird. (Genauere Details hierzu werden dann im Bericht über die Wallfahrt Ende September erfolgen.)

Die ehrenamtlichen Helfer, die diese Organisation, welche sich selbst finanziert, ins Leben gerufen haben, verwenden das Geld z.B. für Einsatzkleidung (Pullis oder Fleecejacken für den Winter).

Los geht's am

Samstag, den 14.09.2019:

Der Startschuss fällt um **09.00 Uhr** mit dem Wallfahrtssegens in unserer Kirche.

Anschließend Wallfahrt nach Retzbach!

Um ca. **17.30 Uhr:** Kreuzweg in Retzbach (freiwillig)

Gegen **19.00 Uhr** Bußgottesdienst und Lichterprozession auf dem Wallfahrtsplatz (freiwillig)

Am Sonntag, den 15.09.2019

Hochamt auf dem Wallfahrtsplatz in Retzbach um **8.30 Uhr** (freiwillig)

Im Anschluss daran um ca. **10:30 Uhr** erfolgt der Rückweg nach Schwanfeld.

Ca. gegen **18.30 Uhr** Ankunft und Abholung der Wallfahrer am Sportplatz in Schwanfeld.

Wer möchte kann gerne im Pfarrbüro oder beim Begleitfahrzeug zum Preis von **4,00 Euro** ein Retzbach-Wallfahrts-Büchlein erwerben.

Herzliche Einladung an alle interessierten und motivierten Wallfahrer!

gez. Pfarrgemeinderat Schwanfeld

Senioren

Liebe Senioren,

wir laden euch alle recht herzlich zum diesjährigen Oktoberfest

am Mittwoch, **25.09.19** um **14:00 Uhr** im Pfarrsaal ein.

Wolfgang Müller spielt für uns Musik.

Wer mit Dirndl oder Lederhose kommt erhält ein Präsent.

Euer Team

Rückblick Ökumenische Andacht

Am **26.7.2019** war es wieder soweit. Diesmal trafen wir uns zu der inzwischen zur Tradition gewordenen Ökumenischen Andacht in Dipbach. Das diesjährige Thema: *„lebendiges Wasser“* wurde ganz unterschiedlich angegangen:



<i>Wasser des Leben:</i>	<i>Dipbach</i>
<i>Wasser – Fluss – Verbindung:</i>	<i>Obereisenheim</i>
<i>Whisky (ursprünglich Medizin):</i>	<i>Schwanfeld</i>
<i>Wasser – Durststiller:</i>	<i>Prosselsheim</i>
<i>Wasser – Taufe:</i>	<i>Untereisenheim</i>

In Dipbach wird das „Wasserprojekt Mkoha“ unterstützt, so durften wir ein passendes Lied (vom Chor gesungen) aus Afrika hören.

Danach gab es wieder den obligatorischen Leberkäs zum gemütlichen Beisammensein. So tauschten wir gute, auch christliche Gespräche einander aus. Freundschaften und Gemeinsames werden immer wieder erneuert.

Nächstes Jahr findet die Ökumenische Andacht in Schwanfeld statt.

Seniorenkreis Waigolshausen

am Mittwoch den 25.09.2019

lassen wir uns einen(oder 2?) Federweißen schmecken
- natürlich mit der dazugehörigen Brotzeit!

Hierzu laden wir euch herzlich ein!

Beginn: 14.00 h mit Kaffee und Kuchen

Ort: Sporthaus bei Wula und Petro

Wir freuen uns auf euch



Dettelbachwallfahrt

Herzliche Einladung zur Dettelbachwallfahrt
am Sonntag, den **01.09.19**.
Genauerer siehe August-Pfarrbrief.

Vorankündigung – Konzert mit GulG am 5. Oktober 2019 –

Unter dem Titel „Dir will ich singen“ - Lieder zwischen Himmel und Erde findet am **5. Oktober 2019** ein Konzert mit GulG in der Pfarrkirche Waigolshausen statt. GulG – das ist die Gesangs- und Instrumentalgruppe Hammelburg, die nicht das erste Mal in Waigolshausen gastiert. Beginn ist um **19:00 Uhr**.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Nähere Informationen zu diesem Konzert finden Sie im nächsten Pfarrbrief für Oktober 2019.

Johannes Kling

Rückblick Jakobusfest

Schafkopf im Gottesdienst?! - Wo gibt's denn sowas?

In Waigolshausen beim Festgottesdienst zum Jakobusfest natürlich. Pfarrrer Volker Benkert hat sich wieder etwas einfallen lassen um den Inhalt der Predigt anschaulich zu machen. So wurden u.a. den verschiedenen Farben des Kartenspiels entsprechende Eigenschaften zugeschrieben und den unterschiedlichen menschlichen Charakteren zugeordnet. Es wurde auch klar, dass in einem Kartenspiel nicht nur Asse oder Könige vorhanden sind sondern auch Siebener und Achter, diese aber alle ihre Wichtigkeit haben. Aber wenn auch nur eine Karte fehlt, so ist das Spiel nicht komplett. Wie auch in in irgendeiner Gemeinschaft oder der Kirche selbst.

Nach dem Gottesdienst, der wie in jedem Jahr vom Männergesangverein Frohsinn musikalisch bereichert wurde, war das Mittagessen angesagt, das reißenden Absatz fand. Die Gruppe „Hie un Hah“ verbreitete im Anschluss gute Laune, mit Kaffee und Kuchen ging es dann weiter, bevor das Fest am Abend dann ausklang.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, ohne die ein solches Fest nicht stattfinden könnte. Dank auch an den Männergesangverein für die Mitgestaltung des Gottesdienstes, den Kuchenspenderinnen sowie Allen, die in sonstiger Weise zum Gelingen beigetragen haben.

Johannes Kling



Foto: Peter Kane

Der Legende nach war es die heilige Helena, die Mutter des ersten christlichen Kaisers Konstantin, die in Jerusalem das Kreuz Christi fand. Oder genauer gesagt: Auf dem Hügel Golgatha drei Kreuze fand. Doch welches war das Kreuz Jesu? Um das herauszufinden, wurde eine gelähmte Frau auf die drei Kreuze gelegt. Das Kreuz, auf dem sie Heilung von ihrer Lähmung empfing, musste das Kreuz Christi sein. Denn in seinem Kreuz ist Heil und Erlösung. Das ist der Inhalt des Festes Kreuzerhöhung am 14. September.

Senioren

Der nächste Seniorennachmittag findet
am Mittwoch, den 11. September 2019
um 14:30 Uhr im Pfarrheim statt.
Hierzu sind alle Wipfelder Senioren
recht herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer.

Das Seniorenteam



Pia Foierl

In diesem Monat feiert die Kirche die „kleinen“ Marienfeste: Mariä Geburt, Mariä Namen und Mariä Schmerzen (8., 12. und 15. September). Alle drei Feste haben eine Botschaft: Maria war zeit ihres Lebens, von Geburt an, in allen Herausforderungen und Wendungen und durch alles Leid hindurch von Gott gesegnet und wurde von ihm bewahrt.



Seniorenkreis Hergolshausen

Herzliche Einladung zum Seniorentreff
im Gasthaus Engel!!!

Am Donnerstag, 26.09.2019
Beginn: 14.00 Uhr

Heute besucht uns ein Kriminalpolizist um uns
über die Maschen der Enkeltrickbetrüger
aufzuklären, damit wir nicht
selbst Opfer dieser Verbrecher werden.

Auf Euer Kommen freuen sich
Irene und Rosi

KDFB ZV Hergolshausen

Wir möchten alle, die Interesse haben,
herzlich einladen für Montag, den 16.
September zum

Bibel - Wein - Weg in Neuses am Berg

Diesen werden wir zusammen mit dem
Gästeführer Hr. Stier erkunden, und er
wird uns sicher viel erzählen können.
Wer möchte, kann aber auch noch ei-
ne größere Runde laufen. Anschließend
treffen wir uns in der Häckerstube zur
Einkehr und gemütlichem Beisammen-
sein.

Abfahrtszeit mit Fahrgemeinschaften
voraussichtlich um ca. 15.00 Uhr an der
alten Schule.

Bitte auf den Aushang achten oder Zei-
tungsinserrat!

**Verbindliche Anmeldung bis 10.
September bei Gela, Tel. Nr. 09722
8313**

Wir freuen uns auf einen schönen
Nachmittag mit euch

*Das Vorstandsteam
Renate Wehner*

Senioren

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag
am Mittwoch, den 11. September
um 14 Uhr im Sportheim.

Einweihungsfeier der „Alten Schule“ in Theilheim

Am **Sonntag, den 29. September 2019**
wird die neusanierte „Alte Schule“ in Theilheim eingeweiht.

Wir beginnen um **14 Uhr**
mit einem kleinen Festakt und anschließender
Segnung des Gebäudes durch Herrn Pfarrer Volker Benkert.
Der Musikverein und der Gesangverein werden
das Ganze musikalisch umrahmen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

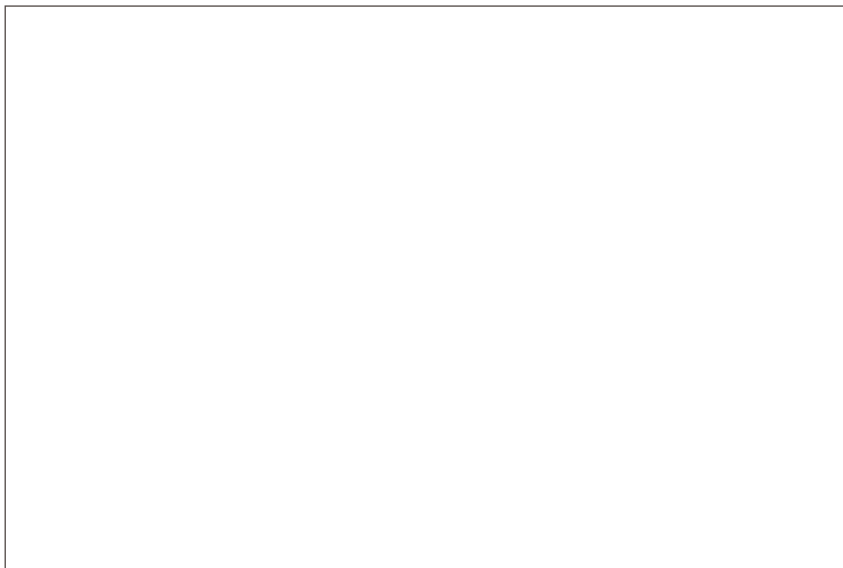
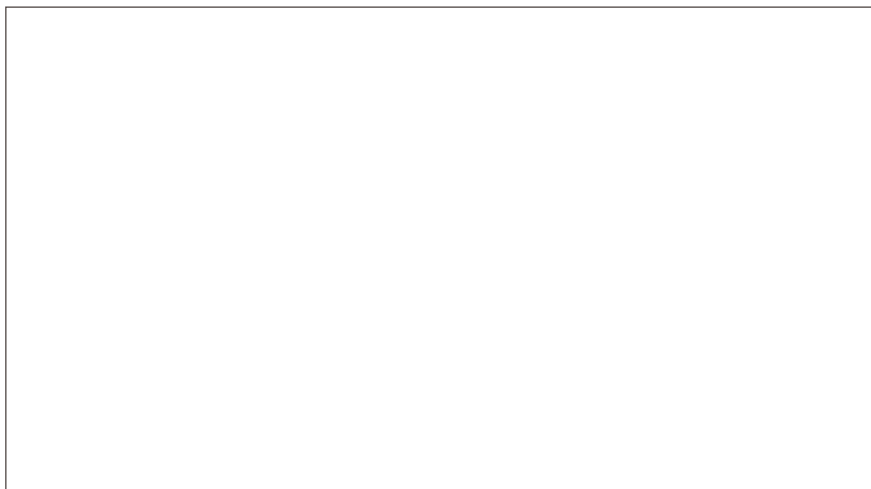
Nach dem offiziellen Teil bewirten Sie der Musikverein und der
Gesangverein mit Kaffee und Kuchen sowie verschiedenen
Stängchen und Getränken.



Ministranten

Wir freuen uns über **5** neuen Ministranten, denn alle Kommunionkinder haben sich für den Dienst am Altar entschieden.

Bei einem gemeinsamen Eisessen haben es sich die alten und neuen Ministranten gut gehen lassen. Eis, soviel jeder verträgt, war das Motto, dabei wurden die neuen Gruppen gebildet.



Unser Küster und Ministranten-Beauftragter Rainer Betz machte die Neuen in mehreren Übungsstunden fit für ihren ersten Einsatz. In einem feierlichen Gottesdienst am **28. Juli** wurden Anna Weißenberger, Ben Lausenmeyer, Bruno Schreppel, Timo Heller und Sebastian Spies offiziell von Pfarrer Volker Benkert in ihr Amt eingeführt.

Gleichzeitig wurden auch **7** Ministranten mit einem kleinen Geschenk

verabschiedet. Wir sagen danke Paul Weissenberger für **9** Jahre, Saskia Hartmann, Anton Weißenberger, Paula Preger, Ashley Fähr und Tom Graf für **6** Jahre und Johannes Cäsar für **1** Jahr Dienst am Altar.

Unsere Ministrantenschar umfaßt **24** Kinder und Jugendliche.

Marga Huter

Foto Gottesdienst: Otto Friedrich



Foto: alphapress

20. September: Weltkindertag. An diesem Tag rücken die speziellen Bedürfnisse der Kinder und ihre besonderen Rechte in den Mittelpunkt.

Was machst du?

Wisst ihr, wo oft die meiste Arbeit gemacht wird? Nicht in irgendeinem Beruf, sondern im Haushalt. Das war früher nicht anders als heute. Zur Zeit Jesu, vor rund 2.000 Jahren, war das vor allem die Aufgabe von Frauen. Auch das ist heute oft nicht anders. Wir Frauen mussten Kleidung nähen, Korn mahlen, um Brot zu backen, das Essen kochen, das Haus in Ordnung halten und die Tiere, die nicht auf dem Feld waren, versorgen. Dabei halfen mir oft die Kinder. Besonders aufwändig war es, wenn Gäste kamen. Denn Gastfreundschaft war uns sehr wichtig. Kein Gast, der nicht wenigstens etwas zu essen und zu trinken bekam. Davon erzählt auch das Evangelium.

Einmal ist Jesus zu Besuch gewesen bei den Schwestern Maria und Marta. Marta sorgte sich um Jesus, kümmerte sich um Essen und Getränke. Ihre Schwester Maria dagegen saß bei Jesus und hörte ihm zu. Darüber wurde Marta wütend und sie forderte Jesus auf, dass er Maria sagen sollte, dass sie ihr helfen müsse. Doch Jesus reagierte anders, als erwartet. Er fand es gut, dass Maria ihm zuhörte. Für mich heißt das nicht, dass ich jetzt meine Hausarbeit vernachlässige, doch ich habe von Jesus gelernt, dass auch Zeit für anderes sein muss. Zum Beispiel für Freizeit oder dafür, zur Ruhe zu kommen und über Gott nachzudenken.



Faith Post



Grenzen gibt es nur auf der Erde,
denn Grenzen werden von Menschen gemacht.
Der Himmel kennt keine Grenzen,
weil es im Himmel keine Angst mehr gibt.
Grenzen auf Erden zu überwinden,
weil ich mehr Vertrauen habe als Angst,
ist ein Schritt zum Himmel,
schafft ein wenig Himmel auf Erden.

Die letzte Seite

**Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?
Dann sprechen Sie uns an**

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

Konto-Nr. 5215994

BLZ: 79069010

IBAN: DE 88 7906 9010 0005 2159 94

BIC: GENO DE F1AT E

Bank: VR-Bank Schweinfurt e.G.

Verwendungszweck Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe

Plakat: Caritas



Weil ein **Login** auch ein Zugang zum Leben sein kann.

Christine W.
Kommunikationsexpertin



**SOZIAL
BRAUCHT
DIGITAL**
sozialbrauchtdigital.de
#sozialbrauchdigital



SOZIAL BRAUCHT DIGITAL – die Caritas-Kampagne 2019

Digitalisierung verändert unser Zusammenleben und bietet viele neue Möglichkeiten – gerade im Sozialen. Die Caritas-Kampagne 2019 ruft dazu auf, den digitalen Wandel mitzugestalten und fordert die Politik auf, den Fokus bei der Digitalisierung nicht nur auf Prozesse in Wirtschaft und Industrie zu richten: Sozial braucht digital!